

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Herborner Heimatspiele e.V. am 12.03.2020 in der KuSch

Tagesordnung gemäß Einladung vom 12.02.2020:

- 1. Begrüßung und Totenehrungen**
- 2. Berichte:**
 - **Vorsitzender**
 - **Kassierer/Controlling**
 - **Hausmanagement/Jugend/Technik**
- 3. Bericht der Kassenprüfer**
- 4. Aussprache zu den Berichten**
- 5. Entlastung des Vorstands**
- 6. Anträge des Vorstands zur Änderung der Satzung**
 - a. **Streichung des Geschäftsführers**
 - b. **genderneutrale Umformulierung der Satzung,**
 - c. **Namensänderung**
- 7. Neuwahlen des Vorstands (soweit vorgegeben) und der Kassenprüfer**
- 8. Ehrungen**
- 9. Termine und Events (2020/2021)**
- 10. Verschiedenes**

Anwesend: 48 stimmberechtigte Vereinsmitglieder lt. Anwesenheitsliste.

Weiterhin Beiratsmitglied Johannes Thielmann.

Die Anwesenheitsliste ist Bestandteil dieses Protokolls und als Anlage beigefügt.

TOP 1 Begrüßung und Totenehrungen:

- Um 19:40 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Jörg Michael Simmer, die Jahreshauptversammlung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
- Auf Nachfrage gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung.
- Jörg Michael Simmer bittet die Anwesenden, sich zum ehrenden Andenken an die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Markus Bender, Eheleute Dora und Erich Gocht und Heide Tappe zu erheben. Er erinnert an die Verdienste Markus Benders für den Verein.

TOP 2 Berichte:

- **des Vorsitzenden:**

Jörg Michael Simmer verweist auf seinen Jahresrückblick, der in schriftlicher Form der Einladung zur Jahreshauptversammlung an alle Mitglieder beigefügt war. Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden ist Bestandteil dieses Protokolls. Er stellt fest, dass er die inzwischen fertiggestellte Foyererweiterung nicht in seinem Bericht erwähnt hat und dankt dem anwesenden Helmut Rolfes sehr für seinen großen Einsatz für dieses Projekt. Er bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass im letzten Jahr

alles so perfekt geklappt hat, freut sich über die Anwesenheit von Carsten Brehm und erteilt diesem das Wort.

- **Controlling/ Kassenwart:**

Nicht ohne vorweg Sabine Rühl für ihre Aufbereitung der Daten in Excel als Vorbereitung für seine Auswertungen zu danken, stellt Carsten Brehm (wie auch in den Jahren zuvor) an Hand einer von ihm erstellten umfangreichen PowerPoint-Präsentation das Zahlenwerk für 2019 vor. Leider liegen ihm die abschließenden Zahlen des Steuerbüros Lothar Albert noch nicht vor. Er bemüht sich wieder sehr, den Vereinsmitgliedern seine Berechnungen verständlich zu machen. Eine Zusammenfassung seiner Ausführungen ist Bestandteil dieses Protokolls. Er ist mit den Werten mehr als zufrieden. Der Verein steht finanziell kerngesund da und das, obwohl die Foyererweiterung mit höheren Kosten als zunächst kalkuliert erfolgte.

-

Es folgt die sogenannte „Hitparade“ alle Veranstaltungen des Jahres 2019 in der KuSch, die Sabine Rühl vorbereitet hat. Unter den insgesamt 37 externen Künstlern/Events nehmen „Kultur und Kulinarisches“, „Lisa, Nico & friends“ und der Schlumpeweck-Wettbewerb die Plätze 1-3 ein, bei den insgesamt fünf Eigenproduktionen sind es das Weihnachtsmärchen, die Youngsters Aufführung „Passagier 23“ und das Sommerstück „Fragmente“. Dabei wird nochmal deutlich, dass bei den externen Veranstaltungen leider elf mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen haben. Das ist nicht zufriedenstellend, sollte sich aber mit einer sehr hochkarätigen nächsten Spielzeit nicht wiederholen.

- **Hausmanagement:**

Die erkrankte Adelheid Simmer lässt einen Bericht über die Vermietungssituation verlesen. Danach gab es in 2019 insgesamt 31 Vermietungen. Für 2021 liegen bereits Verträge für 26 und für 2022 für immerhin jetzt schon 11 externe Nutzungen vor. Sie dankt ausdrücklich allen, die sie in diesem Aufgabengebiet unterstützt haben.

- **Jugend:**

Anna Julia Cunz freut sich, dass bei der JHV alle Jugendgruppen vertreten sind und ist stolz auf die Gruppen und ihre Aufführungen. Eine so kontinuierliche Arbeit seitens der Leiter als auch der Teilnehmer ist heutzutage nicht selbstverständlich. Umso mehr schmerzt die kurzfristige Absage der 16+Aufführung nur 14 Tage vor der Premiere bedingt durch die Corona-Epidemie. Die Youngsters bringen dieses Jahr eine Version des Agatha-Christie-Stücks „Und dann gabs keines mehr“ auf die Bühne. Franz-Josef Neunzerling führt erneut Regie und zwar bei seiner Version des Weihnachtsstücks „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Anna Julia Cunz macht die Arbeit nach wie vor unendlich Spaß. Sie bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten.

- **Technik:**

Fabio Nell berichtet, dass im vergangenen Jahr an Technikequipment die Beschallung des Foyers, eine neue Netzwerktechnik und WLAN im Keller hinzugekommen ist. Wichtiger aber ist, dass sich die Personalsituation sehr positiv verbessert hat durch den kompetenten und zuverlässigen Oliver Thielmann, den er als Neuling eingearbeitet hat. So können nunmehr die

eigenen Produktionen und auch manche externen Künstler wieder durch eigene Techniker gestemmt werden.

- **Beirat:**

Aus diesem neu zusammengesetzten und zu neuem Leben erweckten Gremium waren an der JHV anwesend: Hans-Ludwig Blaas, Thomas Kling, Frank Pletka und Johannes Thielmann. Der Vorsitzende des Beirats, Hans-Ludwig Blaas, wird gebeten ein Grußwort an die Mitglieder-versammlung zu richten. Er freut sich über die Zusammensetzung des Beirats (Unternehmer, Jurist etc.) und die positive Entwicklung des Vereins mit zu begleiten. Er berichtet von dem Vorhaben Sponsoren für den Verein zu begeistern. Die KuSch sei unvergleichbar in der Region und (aus seiner Unternehmersicht) für die Rekrutierung von Mitarbeitern positiv zu bewerten.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer:

Die Kassenprüfer Helmut Rolfes (1. Kassenprüfer) und Monika Kreiling (2. Kassenprüferin) haben stichprobenartig das laufende Geschäftskonto, die von Sabine Rühl geführte Bargeldkasse sowie das Baukonto geprüft. Helmut Rolfes testierte eine brillante Kassenführung. Er lobte die Arbeit des Kassierers, Michael Benner, mit ca. 10.000 Buchungen pro Jahr und einem Bilanzvolumen von rund 1 Mio € und würde ihn eher als Finanzmanager bezeichnen.

TOP 4 Aussprache zu den Berichten:

- Keine Fragen

TOP 5 Entlastung des Vorstandes:

- Helmut Rolfes beantragt die Entlastung des Kassierers sowie des gesamten Vorstandes. Dem Kassierer und dem mit insgesamt neun Personen anwesenden Vorstand wird mit 39 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme Entlastung erteilt. Der Vorstand enthält sich der Stimme. Der 1. Vorsitzende und der restliche Vorstand bedanken sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 6 Anträge des Vorstands zur Änderung der Satzung

- **a. Streichung des Geschäftsführers**

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass seinerzeit beim Bau der KuSch, um Seriosität gegenüber den Banken zu repräsentieren, die Position eines Geschäftsführers durchaus berechtigt und sinnvoll war. Heute ist dies im regulären Vereinsbetrieb nicht mehr zwingend notwendig. Die Einsetzung eines weiteren Beisitzers würde die Arbeit des Vorstands auf mehr Schultern verteilen.

Bei der folgenden Abstimmung per Handzeichen, die Satzung gemäß dem der Einladung beigefügten Vorschlag (Streichung des Geschäftsführers zugunsten eines weiteren Beisitzers) zu ändern, stimmten 45 der Mitglieder mit „Ja“ ab, drei Mitglieder enthielten sich.

- **b. genderneutrale Umformulierung der Satzung**

Der Vorschlag bei einer ohnehin angestrebten Satzungsänderung auch zeitgemäß die Bezeichnungen der Positionen genderneutral zu

verändern, löste keinen Diskussionsbedarf aus. Die Abstimmung per Handzeichen ergab eine Enthaltung und 47 Ja-Stimmen (siehe Vorlage).

- **c. Namensänderung**

Es folgt eine lebhafte Diskussion mit Beiträgen von vielen (auch Gründungs-) Mitgliedern, die ihre unterschiedliche Sicht hinsichtlich der vorgeschlagenen Namensänderung darlegen. Es geht um Tradition und Weiterentwicklung, und dass der Name „KuSch“ mittlerweile geläufiger sei als „Herborner Heimatspiele“. Es werden Bedenken angeführt, Mitglieder zu verlieren und darauf hingewiesen, dass die 29 Gründungsmitglieder vor 30 Jahren ein anderer Verein waren, als die heute mehr als 530 Mitglieder, die mehr als nur „Heimatspiele“ auf die Bühne bringen. Die folgende Abstimmung ergibt 42 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (davon zwei schriftlich, da die Mitglieder arbeitsbedingt die Versammlung vorzeitig verlassen müssen) und 2 Enthaltungen. Damit heißt der Verein ab sofort „Kulturscheune Herborn e.V.“
Im Anschluss an die Wahl bedankt sich der 1. Vorsitzende für das aus seiner Sicht vorwärtsgewandte Denken der Mitglieder, der vorgeschlagenen Namensänderung zuzustimmen. Sein Dank geht ausdrücklich auch an die anwesenden Gründungsmitglieder, die hierfür ihre Bereitschaft durch ihre Abstimmung gezeigt haben.

TOP 7 Neuwahlen des Vorstands (soweit turnusmäßig vorgegeben) und der Kassenprüfer:

- Es formiert sich ein Wahlausschuss aus den Mitgliedern Frank Pletka, Thomas Kling und Lukas Winkler, die sodann die anstehenden Wahlen in offener Abstimmung mittels Handzeichen durchführen.
- Frank Pletka schlägt kurzerhand vor, die Wahl „en Block“ durchzuführen. Dagegen gibt es keinen Widerspruch:
 - a.) *Geschäftsführender Vorstand*
 - 2. Vorsitzende für 2 Jahre: Sabine Rühl (amtierend) wird als 2. Vorsitzende vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag.
 - Schriftführerin für 2 Jahre: Silke Follert (amtierend) wird als Schriftführerin vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag.
 - Das Wahlergebnis lautet:
42 Ja-Stimmen; keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen, 3 Mitglieder haben die Versammlung inzwischen verlassen. .
Sabine Rühl und Silke Follert nehmen die Wahl an.
 - b.) *Jugendwartin/Beisitzer:*
 - Jugendwartin für 2 Jahre: Anna Julia Cunz (amtierend) wird als Beisitzer vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag.
 - Beisitzerin für 2 Jahre: Cornelia Glade-Wolter (amtierend) wird als Beisitzerin vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag.
 - Beisitzerin für 2 Jahre: Britta Grossmann (amtierend) wird als Beisitzerin vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag
 - Beisitzer für 2 Jahre: David Löll (amtierend) wird als Beisitzer vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag
 - Beisitzer für 2 Jahre: Dominik Visca wird als weiterer Beisitzer vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag.

Das Wahlergebnis lautet:

42 Ja-Stimmen; keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen, 3 Mitglieder haben die Versammlung inzwischen verlassen.

A.J. Cunz, B. Grossmann, D. Löll und D. Visca nehmen die Wahl an. Die erkrankte C. Glade-Wolter hatte eine schriftliche Erklärung vorgelegt, dass sie im Falle ihrer Wiederwahl die Wahl annimmt.

Kassenprüfer: Die Wahl wird ausgesetzt. Die amtierenden Kassenprüfer sind für ein weiteres Jahr gewählt. Frank Pletka erklärt, dass Kassenprüfer nach gültigem Recht auch drei Jahre ihr Amt ausüben können.

TOP 8 Ehrungen:

- Die drei anwesenden Jubilarinnen (Barbara Katherey, Elke Läufer und Sieglinde Reich) erhalten für ihre 15-jährige Vereinstreue Ehrenurkunden und Ehrennadeln. Insgesamt wurden 27 Mitglieder für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit gesondert angeschrieben. Ausnahmsweise gab es dieses Jahr keine Vereinszugehörigkeit von 25 Jahren zu ehren. Die nicht erschienenen Jubilare wurden namentlich verlesen und erhalten ihre Urkunden und Ehrennadeln in den nächsten Tagen persönlich nachgereicht bzw. auf dem Postweg.

TOP 9 Termine und Events 2020/2021:

- Der 1. Vorsitzende stellt die von ihm neu entwickelte Idee vor, neben der KuSch an Stelle der dort befindlichen Container einen eingeschossigen Neubau zu errichten, der als Probenraum und Stuhllager dienen soll. Er bemerkt, dass dies auf dem Grundstück des Gutshofs erfolgen würde und es neben einer Einigung des Grundstückseigentümers über einen Verkauf oder eine Erbbaupachtvereinbarung auch der Zustimmung des Denkmalschutzes bedarf. Vorabfragen an Grundstückseigentümer und Denkmalschutz mit Entwürfen unseres Mitglieds Jannika Rühl haben bereits eine grundsätzliche Zustimmung ergeben. Wichtig ist dem Denkmalschutz ein separater Baukörper, weshalb die 2007 in einer 48-Stunden Aktion errichtete „Mini-KuSch“ dann dem Bauvorhaben weichen müsste.

TOP 10 Verschiedenes:

- Die derzeitige Situation ist von Unsicherheit durch die Corona-Epidemie geprägt. Kurzfristig abgesagt sind neben der Eigenproduktion von 16+ auch die Konzertabende „Lisa, Nico & friends“, der Hessische Kabarettpreis u. a.. Daher werden jede Menge Einnahmen fehlen und wir streben für 2020 lediglich eine „schwarze Null“ an. Zum Glück haben wir als ehrenamtlich geführtes Theater keine laufenden, hohen Personalkosten. Jörg Michael Simmer weist dann darauf hin, dass in der kommenden Spielzeit eine nie dagewesene Dichte bekannter Namen in die KuSch kommen wird.
- Von Sabine Rühl kommt der Hinweis, dass wir ab der Spielzeit 2021/2022 die uns berechnete Vorverkaufsgebühr auf die Ticketpreise draufrechnen werden. Das Kaufverhalten hat sich zum Online-Kauf verändert, bei dem wir bislang die Reservierungsgebühr übernommen haben. Dies kann so nicht weiter gehandhabt werden. Das bedeutet,

dass zukünftig in den Vorverkaufsstellen erworbene Tickets günstiger sind als online erworbene.

Darüber hinaus teilt sie mit, dass ab sofort bereits schon Tickets für Veranstaltungen bis Januar 2021 erworben werden können.

- Aktuell läuft die Anfrage, ob die Familie Schmidt/Schwahn sich mit einer Überarbeitung durch Holger Heix des Walter-Schwahn-Stücks „Tod und Leben“ anfreunden kann. Bei Zustimmung würden wir es gerne 2021 als Sommerstück im Stadtpark auf die Bühne bringen.
- Das diesjährige Vereinsfest ist auf Pfingstmontag, 1.6.2020 terminiert.

Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung offiziell um 22.00 Uhr.

.....
(Jörg Michael Simmer)
(1. Vorsitzender)

.....
(Silke Follert)
(Schriftführerin)

Anlagen:

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
Anwesenheitsliste
Wahlergebnisprotokoll
Beschlussvorlagen
Zusammenfassung Controlling Carsten Brehm